

## Niederschrift

### 7. Sitzung des Unterausschusses „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung“ am 05.06.2012, 18.00 Uhr im Ärztehaus, Raum 9

Teilnehmer: Georg Schell, Jörg Kourkoulos, Stefanie Jung, Monika Schulenburg, Elisabeth Hübert, Sibylle Friedhofen, Dagmar Beerwerth  
Von der Verwaltung waren anwesend: Sandra Clauß, Hans-Peter Krämer, Ulla Lehmann

Protokoll: Ulla Lehmann

#### Top 1:

Herr Schell begrüßte die Anwesenden und eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung.

#### Top 2:

Anträge zur Tagesordnung wurden keine gestellt.

#### Top 3:

Die Niederschrift zur 6. Sitzung des Unterausschusses „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung“ wurde verabschiedet.

#### Top 4 / Top 5:

In seiner Einleitung skizzierte Herr Krämer nochmals kurz die bisherigen Arbeitsschwerpunkte des Unterausschusses, und führte in das nächste Thema ein. Hierzu erläuterte Herr Krämer den Begriff Frühe Hilfen mit dem Schwerpunkt der Altersgruppe 0 bis 3 Jahre und Schwangere und stellte, auch unter dem Aspekt des Gesetzes zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundekinderschutzgesetz) die Arbeit der Familienhebamme Frau Spring vor.

Die Kernidee der Frühen Hilfen ist es, bestehende Unterstützungsangebote miteinander zu verbinden. Zu diesen Angeboten gehören insbesondere die Kinder- und Jugendhilfe und das Gesundheitssystem. Hierzu wurde noch einmal das Modellprojekt in Ludwigshafen vorgestellt (Expertise).

Frühe Hilfen sollen als wirksame, präventive sowie dauerhafte Angebote für (werdende) Eltern und ihre Kinder etabliert werden. Im Rahmen der Prävention soll in einem Kooperationsprojekt mit der Asklepios Kinderklinik versucht werden, möglichst früh Unterstützungsangebote machen zu können und dadurch zur Annahme von Hilfen zu motivieren.

Kernidee des sogenannten Lupe-Projektes ist die Wahrnehmung und Formulierung eines Unterstützungsbedarfes durch das Krankenhaus Personal noch im klinischen Setting verbunden mit einer unbürokratischen Vermittlung von Hilfe durch eine z.B. Familienhebamme im direkten Anschluss an den Krankenhausaufenthalt.

Darüber hinaus soll die Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem auch unter dem bundesweiten Logo „Unterstützung die ankommt“, organisiert von der Bundesarbeitsgemeinschaft deutscher Landesjugendämter, verstärkt werden. Aktuell ist ein Flyer des Bezirkssozialdienstes in Vorbereitung.

Bis zur nächsten Sitzung des Unterausschusses es „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung“ im September soll der Kontakt zur Asklepios Klinik hergestellt werden, gleichzeitig sollen die Möglichkeiten der Finanzierung geklärt werden, um für die Zukunft ein für alle Seiten zufriedenstellendes Konzept zu erarbeiten.

**Top 6:**

Der Antrag der SPD-Fraktion wird aufgrund weiteren Beratungsbedarfs noch einmal zurück in die Fraktion genommen.

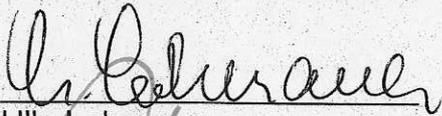
**Top 7:**

In der nächsten Sitzung des Unterausschusses soll berichtet werden, ob und wie eine Kooperation mit der Asklepios Klinik möglich ist. Wünschenswert wären die Darlegung einer ersten Kostenschätzung sowie die Möglichkeiten der Finanzierung.

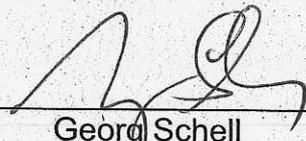
Die nächste Sitzung des Unterausschusses 1 „Leistungen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung“ wird am Dienstag, den 18.09.2012 um 18.00 Uhr im Ärztehaus, Raum 9, stattfinden.

Herr Schell schloss um 19.50 Uhr die Sitzung.

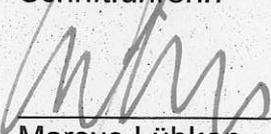
Sankt Augustin, den 08.06.2012



Ulla Lehmann  
Schriftführerin



Georg Schell  
Vorsitzender



Marcus Lübken  
Dezernat III